

ANFRAGE von Lorenz Habicher (SVP, Zürich)

betreffend HEKS; Transparenz der Finanzierung politischer Inserate

Das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS) gerät zunehmend durch politische Inserate in die öffentliche Diskussion. Letztmals mit einem «10'000-Franken-Dankeschön» an den Zürcher Stadtrat, vormals durch ein «10'000-Franken-Dankeschön» an die Migros mit einem «verklauusulierten Boykottaufruf» gegen Produkte aus israelischen Siedlungen in besetzten Gebieten.

Gemäss Agenturnachrichten profitiert das HEKS als ZEWO (Zertifizierungsstelle für gemeinnützige Spenden sammelnde Organisationen) zertifiziertes Hilfswerk bei ganzseitigen Inseraten von einem 50% Rabatt der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ), zudem seien keine extra Spendengelder dafür verwendet worden.

Der Kantonsrat beschliesst über die Kenntnisnahme der Jahresberichte und den Nachweis der Einhaltung der negativen Zweckbindung der Kirchensteuer juristischer Personen. Mit der Vorlage 4937 erfolgte dies letztmals für das Jahr 2011. Im Geschäftsjahr 2011 der Reformierten Kirche Zürich wird ein markanter Rückgang der Einnahmen (-16%) zugunsten der Werke, insbesondere des HEKS (über -25%), ausgewiesen.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Stimmt es, dass das Verwaltungs- und Kommunikationsbudget des HEKS automatisch 7% von jedem gespendeten Franken erhalten?
2. Welcher Anteil der zürcherischen Kirchensteuern an die Evangelisch-reformierte Landeskirche fliesst direkt und indirekt in das HEKS?
3. Gemäss HEKS-Homepage fließen Spendengelder in Humanitäre Hilfe/Nothilfe, in die Entwicklung ländlicher Gemeinschaften, in die Friedensförderung und Konfliktbewältigung, in kirchliche Zusammenarbeit, in die soziale Integration und die Anwaltschaft für sozial Benachteiligte in der Schweiz. Welcher Anteil letztgenannter Tätigkeiten (in der Schweiz) werden im Zusammenhang mit dem Asylwesen im Kanton Zürich erbracht?
4. Welche Beträge wurden in den letzten zehn Jahren vom Kanton Zürich, von der EKZ und von der ZKB direkt und indirekt dem HEKS gespendet und welchem Zweck dienten diese?
5. Wie stellt sich der Zürcher Regierungsrat zu den erwähnten «10'000-Franken-Dankeschön»-Inseraten und der gewollten politischen Aussage des HEKS?

Lorenz Habicher